

Mitteilungen der Bürgermeisterin - Sport- und Kulturausschuss am 13.02.2024

1. Sportanlage Friedrichsfehn

In Zusammenarbeit mit mehreren Fachunternehmen, dem Sportverein Friedrichsfehn und der Verwaltung wurde ein erstes Konzept für die Erneuerung und den Ausbau der Sportanlage am derzeitigen Standort erarbeitet. Neben dem Kunstrasenplatz sind zwei weitere Fußballfelder, ein Kleinspielfeld sowie eine Laufbahn (Rund- und Sprintbahn) wesentlicher Planungsinhalt. Darüber hinaus sollen verschiedene Leichtathletikausstattungen berücksichtigt werden. Aktuell werden Planungsdetails mit dem Sportverein abgestimmt. Das Konzept soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt werden. Es wird in hinreichender Tiefe bearbeitet, um eine Einplanung in die Prioritätenliste zum Gemeindehaushalt vornehmen und eventuelle Fördermittel beantragen zu können.

2. Sportanlage Göhlenweg

Der VfL Edeweck möchte auf der Sportanlage am Göhlenweg drei Kleinspielfelder mit Kunstrasen in einer jeweiligen Größe von 11 m x 18 m herstellen. Der Verein hat bereits eine Fortschreibung des Emissionsgutachtens für die Sportanlage beauftragt. Aus lärmtechnischer Sicht wäre die Maßnahme umsetzbar. Ein entsprechender Bauantrag könnte auf den Weg gebracht werden. Die Zustimmung der Gemeinde als Grundstückseigentümerin wird Gegenstand einer Erörterung im Verwaltungsausschuss sein, sobald weitere Planungsdetails bekannt sind.

Der Verein beabsichtigt, die Finanzierung durch das Einwerben von Fördermitteln selbst in die Hand zu nehmen. Ein gemeindlicher Zuschuss würde nur in sehr geringer Höhe beantragt werden, sobald dem Verein auch die näheren Finanzierungsumstände bekannt sind.

3. Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Frei- und Hallenbades „Am Stadion“

Die im letzten Jahr beauftragte Machbarkeitsstudie für die energetische und sonstige Sanierung bzw. Erneuerung des Bades ist soeben als erster Entwurf fertiggestellt worden. Hierzu wurden neben technischen Untersuchungen auch Aussagen zur künftigen Badentwicklung von dem Edewecker Schwimmverein, den Bediensteten und den von den Fraktionen entsandten Ratsmitgliedern ausgewertet. Neben verschiedenen Umgestaltungsmaßnahmen und verbesserten Angeboten zur Steigerung der Attraktivität werden insbesondere energetische Maßnahmen vorgesehen.

Bereits jetzt ist absehbar, dass das benötigte Finanzvolumen im zweistelligen Millionenbereich einen Umfang ausweist, welches nur durch ein schrittweises Vorgehen in mehreren Bauabschnitten und unter Ausnutzung eventueller Fördermittel bewältigt werden kann.

Die Verwaltung schlägt vor, das Konzept in einer gemeinsamen Sitzung des Sport- und Kulturausschusses und des Bauausschusses durch die beauftragten Fachplaner vorstellen zu lassen. Die gemeinsame Sitzung sollte an einem bereits vorgesehenen Bauausschusstermin stattfinden.

4. Fläche „Folkerts“ am Kreisverkehr an der Oldenburger Straße

Die Fläche zur Größe von ca. 3 ha wird auch dieses Jahr wieder der Jägerschaft zur Anlegung einer Blühwiese zur Verfügung gestellt. Eine Pacht hierfür wird nicht erhoben.